

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI
Taxi Roth
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

Immo+Service
Wir sind an der Bauen + Wohnen am Stand 116 in der Halle 1 in Wetingen. Gerne laden wir Sie zum Fachvortrag am Donnerstag, 06.04.2017 um 15.15 Uhr ein.
Lesen Sie mehr auf S. 18
www.immoservice.ch | 056 441 90 30

Die Geschichte eines britischen Parabataillons im Falklandkrieg von 1982

30 Tage im Gefecht

John Frost
Schilderung des militärischen Einsatzes im Ernstfall
254 Seiten mit zahlreichen Illustrationen
Format 14,5 x 21,5 cm
Leinen, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-100-1
Fr. 34.-

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)
Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

COIFFEUR SUBAR
Herrn 23.- Jungs ab 13 bis 17 J. CHF 20.-
11-te Haarschnitt GRATIS
www.coiffeur-subar.ch
1. Baden Dynamostrasse 1
2. Wettingen Landstrasse 64
T 056 555 26 60 T 056 555 85 31
Damen Haarschnitt nur 28.-
Kinder bis 12J 15.-
mit und ohne Voranmeldung

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger
Wir bauen Küchen!
AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24H-SERVICENUMMER 056 463 64 10



Bundespräsidentin zu Gast in Baden

Zum 15. Mal trafen sich Unternehmer aus der ganzen Schweiz in Baden und hatten Gelegenheit ihr persönliches Netzwerk zu erweitern. Der Wirtschaftsanlass «Forum» von KMU Swiss hatte aber weit mehr zu bieten als die Kontaktpflege allein. Neben dem Besuch von Doris Leuthard waren weitere prominente Gäste geladen, die zum Thema «Veränderung – die stetige Konstante» referierten. Die Bundespräsidentin ihrerseits hatte zu diesem eher unangenehmen Thema eine klare Haltung, sorgte aber dennoch mit ihrer Lockerheit für einen sympathischen Auftritt. **Seite 16**

DIESE WOCHE

- KIRCHDORF** Es geschah ein Mord in einem Gewächshaus mit Schauspielern und Zeugen. **Seite 3**
- OBERSIGGENTHAL** Bei der Sportlehrerung gab es so viele Auszeichnungen wie nie zuvor. **Seite 5**
- EHRENDINGEN** Mario, ledig, sucht seine Traumfrau, ob ihm das wohl gelingt. **Seite 11**
- UNTERSIGGENTHAL** Es darf ausprobiert werden bei der Musikschule MUT. **Seite 16**

ZITAT DER WOCHE

«Ein Jammern dass die Brennnessel vielerorts fast ausgerottet ist.»



Ingrid Baldinger setzt sich gerne in die Nesen. **Seite 13**

RUNDSCHAU NORD
Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5200 Brugg
Telefon 056 460 17 77 (Inserate)
Redaktion 056 460 17 98
redaktion.rs@effingerhof.ch
Inserate@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch

BIRMENSTORF: Edith Saner – Abschied von der Gemeindepolitik Sie prägte das politische Geschehen

Vor 20 Jahren wurde Edith Saner Gemeindeammann. Zum Jahresende stellt sie das anspruchsvolle Amt zur Verfügung.



Gemeindeammann Edith Saner

PETER GRAF
Wenn Kinder ihren Traumberuf ausmalen, schweben ihnen handfeste Professionen wie Pilot oder Tierärztin vor. Das war bei Edith Saner nicht anders. Ihre Vorlieben waren Schlagersängerin, Kindergärtnerin oder Krankenschwester. Mit 18 Jahren entschied sie sich für die Ausbildung zur Krankenschwester, der heutigen Pflegefachfrau. Ihr Berufsinteresse bestärkte sie, nach erfolgreichem Lehrabschluss ihr Fachwissen zu vertiefen, und so absolvierte sie die Höhere Fachausbildung zur Gesundheitsfachfrau. **Seite 8**

TURGI Klärschlamm wird zum Energieträger

In Turgi und Windisch sind zwei neue Biogas-Aufbereitungsanlagen in Betrieb genommen worden. Biogas besteht zu 60 Prozent aus Methan und zu 40 Prozent aus Kohlendioxid und kann dank modernster Technologie als Energieträger genutzt werden. Eugen Pfiffner, CEO der IBB Energie AG, freute sich über die Einweihung der Biogasanlage am «Tag des Wassers». Der Anlass fällt mitten in ein Jubiläumsjahr. Pfiffner kündigte an, dass im September das 50-jährige Bestehen der ARA Windisch sowie auch das 125-Jahr-Jubiläum der IBB gebührend gefeiert werden. Was vor Jahren undenkbar gewesen wäre, wurde mit den zwei Vorzeigeprojekten in Turgi und Windisch realisiert. Nebst der regionalen Zusammenarbeit beinhalten diese auch einiges an lokaler Wertschöpfung. **Seite 13**

DENNER SATELLIT
Nussbaumen
Erdbeeren 500 gr. 1.45 statt 2.45
Kartoffeln 5 kg Schweiz 3.95 statt 5.95
Zwiebeln 5 kg Schweiz 3.95 statt 5.95
Teigwaren Barilla div. Sorten 500 gr. 1.25 statt 2.40

carrosserie suisse
FCR USC VSCI
Perfektion als Antrieb... Tag für Tag!
Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
Steigstrasse 8 • 5233 Stilli
Tel. 056 284 14 88 • N. 079 416 61 06
www.davidmaier.ch

N&O BIKE
Verlängerte Öffnungszeiten:
Freitag, 31. März und 7. April offen bis 20.00 Uhr
Samstag, 1. und 8. April offen bis 18.00 Uhr
Biker-Grill:
Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag ab 12.00 Uhr
Die 2017er-Modelle jetzt zum Probefahren bereit
Im Halt 1 • 5412 Gebenstorf
Telefon 056 210 26 10 • www.nobike.ch
• Helmstudio • Bekleidung • Zubehör •

Weber AG, Kirchdorf b. Baden, Tel 056 296 10 60
Weber GartenCenter
1. – 8. April 2017
Setzlingswoche
grosses Sortiment an Setzlingen mit tollen Aktionen
Voranzeige
Kräuterwoche
15. – 22. April 2017
www.webergartencenter.ch
Floristik Pflanzen Gartenzubehör

15 Jahre «KMU Swiss Forum» im Trafo

Bundespräsidentin zu Gast

Im Jubiläumsjahr stand das Thema «Veränderung» im Zentrum. Dazu hatte unter anderen auch die Bundespräsidentin was zu sagen.

ADRIAN VONLANTHEN

Vor zwölf Jahren war Doris Leuthard bereits einmal Gast des Badener Wirtschaftsveranstaltungen. Nun eröffnete die Bundespräsidentin höchstpersönlich die 15. Ausgabe des KMU Swiss Forums, in dessen Zentrum das Thema «Veränderung – die stetige Konstante» stand. Neben der Bundespräsidentin richteten zu diesem Stichwort in der Kongresshalle des Trafos noch weitere spannende Gäste das Wort an die rund 500 Anwesenden. Beispielsweise Musikmanager und Unternehmer Freddy Burger oder Schauspieler Anatole Taubman gehörten zur illustrierten Gruppe der geladenen Referenten.

Bereit sein für Veränderungen

Neue Technologien, der Wandel von Strukturen, die Digitalisierung – Veränderungen fordern KMUs. Armin Baumann, Gründer von KMU Swiss, ist sich sicher, dass der Erfolg eines Unternehmens davon abhängt, ob es sich rechtzeitig an Veränderungen anpassen und sich weiterentwickeln kann. Als gutes Beispiel nannte Baumann den Schreibmaschinenhersteller Olivetti, der die Zeichen der Zeit erkannte, in den Mobilfunkmarkt einstieg und um die Jahrtausendwende den Telekommunikationsriesen «Telecom Italia» übernahm. Das Unternehmen erfand sich neu und kam so zurück auf die Erfolgsspur.

Die «Grossen» sind die Treiber

Die Worte der Bundespräsidentin Doris Leuthard an die Anwesenden richtete hatten eine klare Botschaft: Veränderungen gehören zum Geschäft und statt versuchen sie zu ignorieren oder zu verhindern sollte man diese akzeptieren und ihnen proaktiv entgegenzutreten. «Unsere Firmenlandschaft ist geprägt von anpassungsfähigen Unternehmen», lobte Doris Leuthard zu Beginn das Schweizer Gewerbe. Auch wenn die Prognosen des IWF positiv ausfallen, und sie bis 2018 ein Wachstum von 3,6 % verspräche, brauche es weiterhin die Bereitschaft der Unternehmen, sich den veränderten Umständen anzupassen. «Es wird schnell gehen und vieles können wir nicht antizipieren», betonte die Bundespräsi-



Bundespräsidentin Doris Leuthard



Moderator Hugo Bigi



KMU Swiss Gründer Armin Baumann



Bruno Aregger, einer der zahlreichen Referenten

dentin im Bezug auf die bevorstehende Digitalisierung. Trotzdem sei dieser Wandel eine riesige Chance, die Industrie prozesse komplett zu verändern. Grosse Unternehmen wie beispielsweise die Swisscom sollten die Treiber sein, diese Veränderung umzusetzen, damit die Schweizer KMUs an diese Vorarbeiten andocken könnten. Die Politik übernehme ihre Aufgabe im Zuge dieser Veränderungen und probiere möglichst gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen, stellte Leuthard weiter fest. Ein wichtiger Bestandteil davon sei es, die internationale Zusammenarbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln, wie diese mit der Eurozone, dem wichtigs-

ten Handelspartner der Schweiz. Dazu gehöre auch die Stärkung der Beziehungen zu den USA. Man müsse deshalb die dortigen politischen Entwicklungen stark im Auge behalten, bemerkte die Bundespräsidentin und meinte damit die Absichten von US-Präsident Trump, Staaten mit Handelsbilanzüberschüssen zu sanktionieren. Von Veränderungen seien alle betroffen, fasste Doris Leuthard zusammen – ob auf politischer, wirtschaftlicher oder auf der Ebene von Verbänden oder der Bevölkerung. «Wenn wir uns Veränderungen mit einem offenen Geist stellen, können wir es schaffen», schloss Leuthard ihre Rede und gab die Bühne frei für weitere Rednerin-

nen und Redner aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

KMU SWISS

KMU Swiss wurde 1998 von Armin Baumann gegründet und ist eine Plattform für Menschen, die sich in einem Netzwerk und an Anlässen fit für die Zukunft halten wollen. Unter anderen Anlässen initiierte KMU Swiss das «Forum», eine ein-tägige Veranstaltung mit praxisorientierten, erfahrenen Referenten, die mit hohem Praxisbezug zum Tagesthema referieren.

Badenfahrt 2017

Fröhliche Vorboten

Pünktlich zum Frühlingsanfang werden die grossen Tafeln entlang der vier Einfahrtsachsen zur Stadt Baden von einem neuen Sujet geziert.

Jede und jeder, der nach Baden kommt, soll es erfahren: Im August ist Badenfahrtzeit! Baden ist stolz auf seinen Grossanlass. So erstaunt es nicht, dass die 4,4 mal 2,3 Meter grossen Tafeln bei den vier Zufahrtsachsen zur Bäderstadt zu riesigen, fröhlichen Vorboten der Badenfahrt 2017 werden. Entsprechend der langen Tradition der Badenfahrt werden die vier Tafeln an der Wettingerstrasse bei der Kanti Baden, an der Neuenhoferstrasse bei der Eisenbahnbrücke, an der Mellingerstrasse beim Dättwiler Weiher und an der Briggerstrasse im Kappelerhof vom Mittwoch, 22. März, bis Freitag, 24. März, im Badenfahrt-Design neu beklebt.



Fröhliche Vorboten entlang der vier Einfahrtsachsen zur Bäderstadt

Auf jeder Tafel sind die drei Hauptplakate der Künstlerin Maja Hürst zu sehen. Die Plakate stellen die sechs Untergebiete des grossen und vielfälti-

gen Festgebietes dar und ergänzen den Badenfahrt-Bus, der bereits seit letztem August in der Region viel Vorfreude verbreitet.

BADEN

Neue Infotafeln

Gab es in der BBC auch Streiks? Wie viele Arbeiter und Angestellte hatte die BBC 1978? Was ging verloren, was wurde gewonnen durch die Fusion der BBC mit der schwedischen ASEA? Dies und mehr erfährt man auf den neun erneuerten Tafeln des Industriekulturpfades auf dem Areal der ehemaligen BBC. Verantwortlich für den Schritt in die Moderne ist der Verein «Melonenschnitz» zusammen mit dem Historischen Museum Baden. Die ersten drei Tafeln stehen am Areal-Eingang Haselstrasse, wo auch auf das Gebäude der Regionalwerke und deren Geschichte hingewiesen wird. Weitere drei stehen vor dem «Gloggehüsi» von 1891 und berichten von «Höhenflügen und Tiefpunkten» der BBC. Am dritten Standort wird die neueste Zeit vorgestellt: BBC wurde zu ABB und das Industrieareal zum neuen Stadtquartier «Baden Nord». Er befindet sich vis-à-vis der «Alten Schmiede» beim «Rohnhaus», heute Sitz von ABB Power. Die Tafeln laden ein zu einem Spaziergang durchs Areal und dessen Geschichte.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Poulet im Knusperkleid

Zutaten für 4 Personen

- 3 Stk. Eier
- 1 TL Currypulver
- 4 Stk. Pouletbrüsti, in Streifen geschnitten
- 200 g Mehl
- 200 g Kokosraspeln
- 2 EL Bratbutter
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

Eier aufschlagen und mit Curry, Salz und Pfeffer würzen. Pouletstreifen im Mehl wenden, durchs Ei ziehen und in den Kokosraspeln wenden. In einer Bratpfanne die Bratbutter erhitzen und die panierten Pouletstreifen portionenweise darin anbraten. Im Backofen bei 80 °C bis zum Servieren warm stellen.

Tipp: Dazu passen Reis und eine Currysauce.

Zubereitungszeit: 30 Minuten



www.volg.ch

BADEN

«Ferienplausch» hat freie Plätze

Im Ferienplausch der reformierten Kirchgemeinde Baden sind noch ein paar Plätze frei. Vom Montag, 10. April, bis Donnerstag, 13. April, bietet die reformierte Kirchgemeinde Baden ein abwechslungsreiches Programm für Kinder an. Unter dem Motto «lebendig geht es beispielsweise mit der Stadtoökologie Baden auf Naturerkundung im Wald. Ein weiterer Ausflug führt nach Winterthur in das «Sinnorama», wo Geschichten aus der Bibel lebendig werden, zusammen gebastelt, gesungen und gespielt wird. Die Woche endet mit einer Abschlussfeier im Beisein der Eltern und der Chinderchli. Das Team von Jugendarbeiterin Angela Noll, Pfarrerin Dietlind Mus, Stefanie Rimann und Dinah Henzmann sowie Jugendlichen aus dem Vorkonf-Unterricht freut sich auf viele unternehmungslustige Kinder zwischen sechs und zehn Jahren.

10. bis 13. April, reformierte Kirchgemeinde Baden
Informationen und Anmeldung:
dietlind.mus@ref-baden.ch

BADEN

Michael Sarbach führt neu Regionalwerke

Am 1. September startet Michael Sarbach als neuer Geschäftsführer bei der Firma Regionalwerke Baden RWB. Er tritt die Nachfolge von Christoph Umbricht an, der nach langen erfolgreichen Jahren im Unternehmen eine neue berufliche Herausforderung sucht und die RWB Ende April verlassen wird. Herr Sarbach war zuletzt als Geschäftsführer der Firma Brugg Rohrsysteme in Kleindöttingen tätig. Er ist 50-jährig, verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und wohnt mit seiner Familie in Turgi. Der neue Geschäftsführer bringt mit seinen vielfältigen bisherigen Tätigkeiten ein grosses Know-how mit.